

Fahnenweihe

Sonntag den 30. April
im geschmückten Göpfert'schen Saale.

Programm.

Erster Theil.

Ouverture z. Op.: „Johann von Paris“, von
Boieldieu.

Introduction a. d. Op.: „Stradella“, von
Flotow.

Arie a. d. Op.: „Figaro“, von Mozart.

3. Finale a. d. Op.: „Oberon“, von Weber.

Zweiter Theil.

Fahnenlied v. S.

Wethraat.

Fahnenweibelied v. M. v. d. Werra
u. A. Böllner.

Dritter Theil.

Ouverture zu: „Preciosa“, von Weber.

Scene a. d. Op.: „Tannhäuser“, v. Wagner.

Pas de Six a. d. Op.: „Tell“, von Rossini.
„Deutsche“, Walzer von Strauß.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 3 Ngr. Darauf

Ball.

Der Männergesangverein „Stradella“.

Der Reinertrag ist zu einem milden Zweck bestimmt.

Fischergasse Nr. 48.

Anstalt
für Photographie
von C. Engelmann.

Zu vermieten

ist ein sonniges Logis, bestehend aus zwei
Stuben, zwei Kammern, heller Küche, Boden-
kammer, Holzstall, mit Benutzung des Wasch-
hauses und zu Johanni zu beziehen: Dom-
gasse Nr. 323.

Logis-Vermietung.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2
Stuben, Küche und mehreren Kammern, ist
zu vermieten: obere Petersstraße Nr. 126.

Eine Stube

nebst Kammer ist zu vermieten: Meißner-
gasse Nr. 477. Auch sind daselbst noch einige
Schöck Schütten zu verkaufen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, welcher gegenwärtig aus-
wärts, in einem Hans- und Flachs-Geschäft
en gros mit Material- und Colonial-Waaren
verbunden, auf Contor conditionirt, auch die
Correspondenz mit führt, sucht unter beschei-
denen Ansprüchen pr. Medio Mai c. oder
früher, anderweitiges Placement.

Die darauf reflectirenden Herren Princi-
pale werden freundlichst gebeten, ihre werthen
Adressen unter Chiffre O. T. Nr. 50 an die
Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung ge-
langen zu lassen.

Gesuch.

Zwei Herrenkleidermacher-Gesellen werden
gesucht auf große Arbeit, durch
J. N. Lindner, Schneidermeister.

Herausgeber und für den Anzeiger verantwortlich: C. J. Frottscher.

Gesucht

wird ein zuverlässiger Kutscher, sicherer Fahrer.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesuch.

Ein Großknecht, der zuverlässig in der
Feldarbeit und im Fuhrwesen ist, sowie eine
Drescherfamilie finden Arbeit und Unter-
kommen auf dem Rothen Vorwerke in Zug.
C. Ufer.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Mann oder
Knecht, der die Feldarbeit versteht: Peters-
straße Nr. 77.

Gesucht

wird ein mit guten Zeugnissen versehenener,
im Langholzfahren geübter Knecht.
Stecher, Zimmermeister.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne
ein tüchtiges Dienstmädchen in der Garfküche
zu Brand.

Gesuch.

Ein Mädchen kann dauernde Beschäftigung
im Nähen erhalten. Wo? ist zu erfahren
in der Expedition dies. Bl.

Verloren.

Ein Hauskauf, ein Brandcassen- und Be-
sitands-Verzeichniß, sowie zwei andere nur
für deren Aussteller einigen Werth habende
Schriften sind in Freiberg verloren worden,
um deren Rückgabe an die Exped. d. Bl.
gegen eine angemessene Belohnung hiermit ge-
beten wird.

Eintracht zu Brand.

Künftigen Sonntag, den 30. dts. Mts.
Abends 6 Uhr

Unterhaltung & Tanz

im Vereins-Local.

Einem gütigen Erscheinen sieht entgegen
der Vorstand.

Sonntag den 30. April 1865

GONGERT

auf dem
Bergschlößchen in Rossen.
Anfang halb 4 Uhr. Feste.



Freitag, den 28. April

Gesangübung.

Anfang 8 Uhr.



Freitag den 28. April

Gesangübung.

Anfang 8 Uhr.

Nach der Gesangübung Besprechung.
Nicht zahlreiches und pünktliches Erscheinen
wünscht der Vorstand.

Versammlung

der Mitglieder des allgemeinen Kranken-
Unterstützungs-Vereins Sonntag den 30. April
Nachmittags 3 Uhr im Vereins-Local.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein
finden an diesem Tage ebenfalls statt. Um
zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Bergmännischer Verein zu Brand

Sonntag den 30. April Nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zur Garfküche,

wobei die Neuwahl der auszuscheidenden Aus-
schußpersonen mit vorzunehmen ist. Einem
zahlreichen Erscheinen sieht entgegen
der Vorstand.

Theater.

Auf allgemeines Verlangen soll Sonntag
den 30. April im Gasthose zu Oberlangenan
das Schauspiel Lesnora mit Gesang in
3 Abtheilungen nochmals zur Aufführung
kommen. Zum Schluß ein lebendes Bild.
Der Reinertrag wird für arme Schulkinder
verwendet. Um gütigen Besuch bittet
der Theater-Verein daselbst.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten
für die ehrende Begleitung und den Blumen-
schmuck bei der Beerdigung meiner lieben
Frau Johanna Dorothea Kempe. Auch Herrn
Pastor Walter sage ich für die Worte des
Trostes am Grabe auf diesem Wege nochmals
den herzlichsten Dank.

Freiberg, den 26. April 1865.

Friedrich Gottlob Kempe.

Abschied.

Bei meiner Abreise von Niederbobritsch
nach Falkenstein allen Freunden und Bekann-
ten ein herzliches Lebewohl.

Friedrich Oswald Köhler.

Druck von J. G. Wolf.